

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

23. Juni. während der Hauptangriff am Wege von Makow und östlich erfolgen sollte. Nach Durchstoßen der vorgeschobenen Stellungen sollte der Angriff ununterbrochen weitergeführt werden, um noch an demselben Tage auch die innere Verteidigungslinie und die Brücken in die Hand zu bekommen.

Russische Artillerie erwiderte kaum. Um 8²⁰ vormittags brach als erste die 1. Garde-Reserve-Division des Generalmajors Albrecht am Wege von Makow in die Nordfront ein, bald darauf rechts neben ihr die 50. Reserve-Division des Generals von der Goltz, um 9²⁰ auch die 86. Infanterie-Division des XVII. Reservekorps unter Generalleutnant von Wernitz, in deren Raum die 42 cm-Batterie gewirkt hatte. Es vergingen aber noch Stunden, bis die ganze Nordfront genommen war. Erst nach 11⁰ vormittags ging es an der Straße von Stary Golymin vorwärts, und erst nach 12⁰ war auf dem Höhenrande über dem Narew das große Erdwerk von Chmielewo in der Hand der 1. Garde-Reserve-Division. General von Gallwitz ließ diese Division anhalten, damit sie sofort über den Fluß gehe und möglichst noch bis zum Abend im Rücken von Pultusk die Straße nach Wyzkow erreiche. Im übrigen sollte der errungene Erfolg bis zum äußersten ausgenutzt werden, um schnellstens die Stadt und die Übergänge zu gewinnen. Alle anderen Rücksichten hatten demgegenüber zurückzutreten.

Es war aber nicht leicht, das gesteckte Ziel zu erreichen, da aus der bisherigen Artillerieaufstellung nur zwei Flachfeuer-Batterien, eine 10 cm- und eine 13 cm-Batterie, diese mit nur sehr geringer Schußzahl ausgestattet, gegen die durchschnittlich sechs Kilometer hinter der vorderen Stellung gelegene innere Verteidigungslinie und die Brücken wirken konnte. So wurde ein völlig neuer Artillerieaufmarsch nötig. Auch gewann der Angriff der 85. Landwehr-, 86. Infanterie- und 50. Reserve-Division nicht mit der erhofften Schnelligkeit Boden. Bei der 50. Reserve-Division hatten Teile erhebliche Verluste gehabt, andere beim Aufrollen der russischen Vorstellung zwar viele Gefangene eingebracht, aber auch Zeit verloren. Verdrahtungen der ausgedehnten Waldstücke behinderten das rasche Folgen hinter dem Gegner, dessen Rückzug sich nach Beobachtungen der Flieger an den Brücken von Pultusk staute, von der deutschen Artillerie aber nicht wirksam gefaßt werden konnte. Auch die Flieger selbst waren nach damaliger Ausstattung nicht in der Lage, ihn durch Bombenabwurf ernsthaft zu stören. Die Angriffsbewegung kam gegen Abend vor der inneren Verteidigungslinie zum Stehen, die im Anschluß an die beiden ständigen Werke die Stadt Pultusk und die Übergangsstellen unmittelbar deckte und stark besetzt schien. Frische Kräfte, die imstande gewesen wären, den Angriff wieder in Gang zu bringen, fehlten, denn die inzwischen dem XVII. Reservekorps überwiesene Division Menges (Landwehr und Ersatztruppen) war nach